

Zug, Jakob **Stocklin**] schikhen Zum ...[?]³ und Wili [**Weber?**, gen. Güder, von Zug].

[4.] Lütenamt [Oswald] **Etters** [von Menzingen] costen

[5.] Einen Rathstag umb buesswürdige sachen

[6.] gen Cappel [am Albis] wegen der Landtmarcht".^{4,5}

1) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985) - Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-
at II. Zurlauben vertreten - sowie Zurlaubiana AH 134/89 Pt. 3

2) s. ebenda Pt. 17

3)

4) s. ebenda Pt. 14

5) Der Rest des Textes - 2 Zeilen - kann wegen Wasserflecken zum grössten
Teil nicht mehr gelesen werden.

AH 133, 328^v (aufgeklebt)

153

1659 Dezember 2.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN, KASPAR] PFYFFER, AN [ALT]
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

"Mine finger Sind ursachen, dz ich Vor 8 dagen dem H. S nit antwor-
ten konnen, So dan hüt geschicht undt ich abermal ein brieff Von dem
H S. erhalten

Der H S. hat Zu Wusen Jn Vertrugen, dz Mir [von Frankreich] kein an-
der gelt entpfangen als la pention de paix¹ et d'Aliance. So 3000 lb
undt darnach die So Man Jm Rath thut ustheilen So 8000 lb, die Stad
oder pention de Volonte haben Mir nit entpfangen, So So vill alss
diserss, undt geb Was Mir gemacht nit Mehrers erhalten konen, es Si-
ge einmal ein Mehrers nit dismal undt H. Kardinal [Jules **Mazarin**]
gibt Jetz kein antwort. Man Muse einmal gedult haben.

... [Landammann und Landrat] Von Schwitz haben à parte [dem franz.]
H Amb.^r [Jean **De la Barde**] geschriben Welchen er geantwortet Was ge-
standen ist Mir unbewüst.

Die herren [Landammann und Landrat] Von Uri Wellen an die dagsatzung
[der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen, welche vom 11. bis
15. Dezember 1659 in Luzern stattfinden sollte]² kommen [- entsandt

wurden dann von Uri: Johann Franz **Imhof**, Johann Anton **Arnold** und Johann Karl Emanuel **Bessler** -], allein Wegen des Kriegskosten [aus dem Villmergerkrieg von 1656]³ Sige nit die Zeit Jetz Solches Zu forderren.

Am Sambstag [den 29. November] ist der Entlibucher [Jost **Marbacher**, von Hasle, der einer der Aufrührer im Bauernkrieg von 1653 gewesen war und bis 1659 immer wieder für Unruhe gesorgt hatte] mit dem Schwert gericht Worden⁴ hat grose gnad erlangt, allein hat er Jn diesem Krieg [der Villmergerkrieg von 1656 gemeint] Sich Wol gehalten, Sin gespan [aus dem Entlebuch]⁵ hat Jm berner gebiet bose wort usgestosen, desen uns die berner [d.h. Schultheiss und Rat] advisiert, undt Mir Sige[n]t gebeten Jnn Zuo behendigen

Gemelte H Von Bern haben den [Land-]Vogt ... [des Amtes] A[a]rwangen Siner Vogtj undt Rathsstel [von Bern] einer von Wattenwill [nämlich Bernhard von **Wattenwyl**] entsezt⁶ Muss uber 2000 lb den buren [=Amts-genossen] wider geben [nachdem er diese Abgaben widerrechtlich eingezogen hatte] vill amtslüt auch entsezt undt einen gar banisiert, der grossweibel [der Stadt Bern, Johann Anton von **Kilchberger**] ist an Sin Stat [als Landvogt des Amtes Aarwangen gewählt worden], und des [alt] Schulthessen [und derzeitigen Ratsherrn Niklaus] daxelhofer [=Dachselhofer] Sohn [Niklaus **Dachselhofer**] Grossweibel Worden.

Die H Von bern Sind Jfferig undt fürsichtig in ihrem armieren, Machen usschutz Zu Ross undt fus Welches Seye Mit Pferden versehen undt armieren, die zue fussen Kleiden undt rucksack geben. Undt Munition, die andern So nit usgenommen Musen contribuieren Sy exercieren undt drullen dz Volch, Jm Wel[s]chlandt [d.h. in der Waadt] Segen Sy Jnnen die Savoyer Wellen Jnnen in dz land fallen undt Predigen Solches die predicanten; Jn du[ts]chlandt [d.h. in Deutsch-Bern] Sagen Sye Jnnen der keiser [**Leopold I.**] Wolle Jn das land fallen undt Sy Von der religion triben, darzu Jmer den Katholischen helffen wollen

Sye Wellen a[ar]berg [richtig müsste es wohl Aarburg heissen!] Vesten⁷ uns die communication Midt Solothurn Zu Nemen.

Jtem betterlingen [=Payerne wollen die Berner auch befestigen] die Communication den von Solothurn gegen Friburg Zu Nemen

Jtem hinderlachen [=Interlaken]. die Entlibucher undt Underwaldner Jm Zaum Zu halten, auch die ihrigen dorten [im Berner Oberland] die allezeit auch rebellionen anfangen; Was ich dem Herr Schribe ist Wahr, Mir dargegen Kriegen Mit dem Mull ess ist Mir Mir Solten nit den Krieg Suchen Wird für Sich Selber komen

Der pater [General-]Commis.ri ... [des Kapuzinerordens, Benedikt von **Lüttich**, der als Generalvisitator in der schweizerischen Kapuzinerprovinz

133/153-154

weilte] ist nit Woll Uff der provincial [ebendieser Provinz, Ursizin **Pechin**] ist auch hie [im Kapuzinerkloster]

Was die [eidg. Obersten und Hauptleute bezüglich der ausstehenden Forderungen] Von Anno 1636 [von Frankreich] pretendieren⁸ Stehet es Jn der buntnus, wan der friden Zwuschen beiden Kronen [Frankreich und Spanien] gemacht Sollen Seye auch in den 400'000 Kronen begriffen Sin [- tatsächlich hatten sich die beiden obgenannten Mächte am 7. November 1659 im sog. Pyrenäenfrieden versöhnt -], Jtem Jst Noch kein richtung mit Jnen gemacht; [der franz.] H. Amb.^r [meine] Sy Sollen es Machen wie andere auch einen sollicitanten uffwerffen undt tractieren, uff solche Wyss Werden Sye bezalt andere haben Sich auch Wol befunden dergestalt [der Schwyzer Ratsherr Michael] **Schorno et ses adherans Vont pas tout**

...⁹ que l'Estat Chatolique en suysse est en grande confusion. Verblibe hiemitt ...".

- 1) s. EA VI 1, 498 b
- 2) s. ebenda 498 (Nr. 301). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Be-
at II. Zurlauben vertreten sein.
- 3) s. ebenda 498 c
- 4) s. Liebenau/Bauernkrieg III 228f.
- 5) s. ebenda 229 unten
- 6) s. Feller/Geschichte Berns III 126
- 7) Bezüglich der gegen die kath. Orte gerichteten Befestigungsbauten Berns
s. EA VI 1, 499 k
- 8) s. ebenda 485 d
- 9) Textverlust von ca. 8 Zeilen

Original, mit Siegeln - AH 133, 330-331

154

1623

A

AUFSTELLUNG, [ANGEFERTIGT DURCH DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN
ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN], DER VOM [TUCHMANN UND KRÄMER
IN BREMGARTEN?], JOST [RITZART] BEZOGENEN WAREN

"Von Gfater Jost [Ritzart] Khrämer uff die guot Jahr hin usgnom-
men[:]

An Cadit [aus Cadiz]"

24½ Ellen à 27 ss

"Jtem Macheyer"

17½ Ellen à 12 ss

"Jtem an clinen Schnüerlinen"

72 Ellen à 1 Kreuzer

"Jtem Nörlinger [=Tuch von Nördlingen]"

5 Ellen à 27 ss

"Sa"

26 gl. 14 ss

AH 133, 331^f (aufgeklebt)